



Seit dem 1.1.2006 wird die Abwassergebühr getrennt nach Schmutz- und Regenwasserbeseitigung berechnet. Umgesetzt wurde das Projekt durch die WTEB. Die Stadt Villingen-Schwenningen hat aus Luftbildern die Dachflächen und versiegelten Flächen für jedes Grundstück (auch öffentliche Flächen) sowie deren Versiegelungs- bzw. Befestigungsart erfassen lassen. Nach Abgleich mit amtlichen Katasterdaten wurden diese Flächen in einen grundstücksbezogenen Flächenerfassungsbogen übernommen, den die Eigentümer bzw. Steuerpflichtigen im August 2005 zugeschickt bekamen und überprüfen mussten.



## REFERENZ STADT VILLINGEN-SCHWENNINGEN: UMSETZUNG DER GETRENNTEN ABWASSERGEBÜHR

Mit der Umsetzung der getrennten Abwassergebühr zum 01.01.2006 ist in Villingen-Schwenningen das erste GBM-Projekt in einem ArcSDE (ESRI)-Oracle-System erfolgreich realisiert worden.



In diesem Bogen wurde angegeben, welche dieser Flächen tatsächlich in die öffentliche Abwasserbeseitigungseinrichtung (z. B. Kanalisation) entwässern.

Wer auf seinem Grundstück nur wenige einleitende Flächen hat oder mit entsprechenden Materialien wie „Ökopflaster“- und Gründachflächen sowie Speicher- und Versickerungsanlagen dazu beiträgt, die öffentliche Abwasserbeseitigungseinrichtung nur gering zu belasten, wird mit der getrennten Abwassergebühr entsprechend begünstigt. Nach Rücksendung des Erfassungsblattes wurden die Daten ausgewertet und die Gebühren getrennt nach Regen- und Schmutzwasserbeseitigung kalkuliert. Zur Ermittlung der abgeleiteten Regenwassermenge wird der Flächenmaßstab angewandt. Entscheidend ist die Größe der versiegelten Flächen und Dachflächen, die in die öffentliche Abwasserbeseitigungseinrichtung entwässern. Nicht in diese Einrichtung entwässernde Flächen bleiben unberücksichtigt!

### Kunde: Stadtbauamt Villingen-Schwenningen

- Realisierung: 2005
- Projektumfang: Bearbeitung von ca. 20.000 Grundstücken sowie Erstellung, Versand und Rücklaufeinarbeit von mehr als 18.000 Erfassungsblättern
- Leistungen: Übernahme vorhandener Luftbilder, Luftbilddauswertung inkl. Einlesen und Verschneiden mit DFK und ALB im amtlichen Format, Übernahme / Einarbeitung von Kunden- u. Kanaldaten, Grundstücksbildung, Selbstauskunftsverfahren inkl. Entwicklung und Versand entsprechender Unterlagen, umfassende Öffentlichkeitsarbeit, Rücklaufeinarbeit, digitale Archivierung, Schnittstellenmanagement, Mitarbeiterschulung, Wartungs- und Pflegevertrag, Onlinezugriff
- Bemerkungen: Erfolgsprojekt mit GBM in einem ArcSDE (ESRI)-Oracle-System, Stadtbauamt VS arbeitet nach Abschluss der Primärerfassung mit GBM an der Aktualisierung der Flächen, die mittels Exporttool an die Stadtwerke (System Schleupen) weitergegeben und als veränderte Daten der Gebührenpflichtigen an die GBM-Datenbank beim Stadtbauamt zurückimportiert werden; Online-Datenzugriff über ASP-Server, Website und Flyer bereitgestellt von WTEB

**Anzahl der Luftbilder:** 526

### Flächen und Flächenanteile:

ca. 137.300	Gesamtflächen
ca. 84.000	Dachteilflächen
ca. 53.300	versiegelte Flächen
ca. 10.450.000 m <sup>2</sup>	Gesamtflächen
ca. 5.496.000 m <sup>2</sup>	Dachteilflächen
ca. 4.964.000 m <sup>2</sup>	versiegelte Flächen

Bearbeitungsdokumentation mit Statureinträgen in der GBM7-Datenbank:  
Mehr als 100.000 Statureinträge

### Auftraggeber:

**Stadtverwaltung VS  
Stadtbauamt, Abt. Verwaltung  
Marktplatz 1  
78054 Villingen-Schwenningen**

**Frau Petra Christein  
Tel.: +49. 7720. 82 26 00**

### Auftragnehmer:

**WTE Betriebsgesellschaft mbH  
Gaensefurth 7-10  
39444 Hecklingen**

**Tel.: +49. 3925.92 69-0  
www.wteb.de**